

# Fragebogen zum Konstrukt Behinderung. (Concepts of Disability, CoD)

Gebhardt, M., Schurig, M., Suggate, S., Scheer, D. & Capovilla, D.

Arbeitsversion 0.2

Oktober 2021

Prof. Dr. Markus Gebhardt

<https://orcid.org/0000-0002-9122-0556>

Universität Regensburg

Dr. Michael Schurig

<https://orcid.org/0000-0002-7708-0593>

TU Dortmund

Dr. Sebastian Suggate

<https://orcid.org/0000-0002-7755-068X>

Universität Regensburg

Prof. Dr. David Scheer

<https://orcid.org/0000-0002-0534-7869>

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Prof. Dr. Dino Capovilla

<https://orcid.org/0000-0002-5679-2495>

Universität Würzburg

Veröffentlicht unter der Lizenz:

CC-BY-SA 4.0



## Zusammenfassung

Der Begriff Behinderung ist je nach Sichtweise und Zusammenhang unterschiedlich definiert. Der Fragebogen verwendet die in der deutschen sonderpädagogischen Wissenschaftsdiskurs benutzte Kategorien von Behinderung, nämlich das individuell-medizinische, das soziale, das systemische und das kulturelle Konzept von Behinderung.

Dies ist die **zweite Version** des Fragebogens. Alle Items des Fragebogens sind in nachfolgend nach Konstrukt und Fragebogen dargestellt. Alle Daten sind im OSF Projekt <https://osf.io/dm4cs/> hinterlegt.

## Artikel zum Fragebogenversion 0.1:

Gebhardt M., Schurig M., Suggate S., Scheer D. & Capovilla D. (2022). Social, Systemic, Individual-Medical or Cultural? Questionnaire on the Concepts of Disability Among Teacher Education Students. *Frontiers in Education*. 6:701987. doi: 10.3389/educ.2021.701987

## Was ist Behinderung?

Schreiben Sie ihre für sie passende Definition in fünf Sätzen auf.

---

---

---

---

---

---

	Stimme überhaupt nicht zu (1)	Stimme eher nicht zu (2)	Weder noch (3)	Stimme eher zu (4)	Stimme voll und ganz zu (5)
<b>Mit welchen Aussagen stimmen Sie persönlich überein?</b>					
Behinderung ist die Folge angeborener oder erworbener Schädigungen und Störungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung manifestiert sich in Form langfristiger körperlicher, seelischer, geistiger oder Sinnesbeeinträchtigungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderungen sind die Folgen fehlender oder veränderter Körperstrukturen und -funktionen sowie chronischer körperlicher oder psychischer Krankheiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medizinisch-therapeutische oder psychologisch-pädagogische Maßnahmen sind notwendig, um Beeinträchtigungen für Menschen mit Behinderung im Alltag auszugleichen bzw. zu kompensieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen mit Behinderung benötigen Technologien, z.B. Rollstuhl oder andere assistive Technologien, um am Leben teilhaben zu können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung hat meist biologische und medizinische Ursachen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung ist eine soziale Konstruktion.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behindert ist man nicht, behindert wird man.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung ist das Produkt sozialer Kommunikations- und Aushandlungsprozesse.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung entsteht durch Vorurteile und Einstellungen von Menschen ohne Behinderung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schuld an Behinderung ist die nicht-behinderte Mehrheitsgesellschaft, welche bestimmt was normal ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung hat ihre Ursachen vor allem in der Art, wie Gruppen von Menschen zusammenleben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung hat meist soziale oder situative Ursachen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Stimme überhaupt nicht zu (1)	Stimme eher nicht zu (2)	Weder noch (3)	Stimme eher zu (4)	Stimme voll und ganz zu (5)
<b>Mit welchen Aussagen stimmen Sie persönlich überein?</b>					
Behinderung ist die Folge umweltbedingter Barrieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung entsteht aus der Wechselwirkung verschiedener Barrieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung ist eine schulische Kategorie, um Unterstützungsleistungen in Regelschulen oder den Besuch der Förderschule zu ermöglichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung hängt davon ab, wie das private oder institutionelle Umfeld auf das Anderssein reagiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung hat meist systemische und institutionelle Ursachen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung ist eine notwendige Kategorie, damit ein System Menschen Hilfe oder Unterstützung zukommen lassen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung kann als relative Größe nur im Kontext des sozialen, finanziellen und kulturellen Umfelds bewertet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung ist ein historisch gewachsenes kulturelles Konstrukt, das sich in ständigem Wandel befindet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Wirkung von Behinderung bewegt sich auf einem dimensionalen Kontinuum und manifestiert sich nur situativ.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Verbesserung der kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe ist ein politischer Auftrag, der sich durch das Aufdecken und Aufzeigen von kulturell gewachsenen Ausgrenzungsmechanismen definiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behinderung hat meist kulturelle, gesellschaftliche und politische Ursachen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**„Behinderung ist die Folge angeborener oder erworbener Schädigungen und Störungen.“**

Erörtern Sie diese Aussage und begründen sie, inwieweit sie der Aussage zustimmen oder sie ablehnen.

---

---

---

---

---

---

**„Behindert ist man nicht, behindert wird man.“**

Erörtern Sie diese Aussage und begründen sie, inwieweit sie der Aussage zustimmen oder sie ablehnen.

---

---

---

---

---

---

**„Behinderung hängt davon ab, wie das private oder institutionelle Umfeld auf das Anderssein reagiert.“**

Erörtern Sie diese Aussage und begründen sie, inwieweit sie der Aussage zustimmen oder sie ablehnen.

---

---

---

---

---

---

**„Behinderung ist die Folge einer ungerechten Verteilung von Rechten und Möglichkeiten.“**

Erörtern Sie diese Aussage und begründen sie, inwieweit sie der Aussage zustimmen oder sie ablehnen.

---

---

---

---

---

---

**„Behinderung ist eine historisch gewachsene kulturelle Realität, die sich in ständigem Wandel befindet.“**

Erörtern Sie diese Aussage und begründen sie, inwieweit sie der Aussage zustimmen oder sie ablehnen.

---

---

---

---

---

---

## Fragebogen mit Itemkürzel

### Individuell-medizinisches Konzept von Behinderung

- I1\_B Behinderung ist die Folge angeborener oder erworbener Schädigungen und Störungen.
- I2\_B Behinderung manifestiert sich in Form langfristiger körperlicher, seelischer, geistiger oder Sinnesbeeinträchtigungen.
- I3\_B Behinderungen sind die Folgen fehlender oder veränderter Körperstrukturen und -funktionen sowie chronischer körperlicher oder psychischer Krankheiten.
- I4\_B Medizinisch-therapeutische oder psychologisch-pädagogische Maßnahmen sind notwendig, um Beeinträchtigungen für Menschen mit Behinderung im Alltag auszugleichen bzw. zu kompensieren.
- I5\_B Menschen mit Behinderung benötigen Technologien, z.B. Rollstuhl oder andere assistive Technologien, um am Leben teilhaben zu können.
- I6\_B Behinderung hat meist biologische und medizinische Ursachen.

### Soziale Konzept von Behinderung

- So1\_B Behinderung ist eine soziale Konstruktion.
- So2\_B Behindert ist man nicht, behindert wird man.
- So3\_B Behinderung ist das Produkt sozialer Kommunikations- und Aushandlungsprozesse.
- So4\_B Behinderung entsteht durch Vorurteile und Einstellungen von Menschen ohne Behinderung.
- So5\_B Schuld an Behinderung ist die nicht-behinderte Mehrheitsgesellschaft, welche bestimmt was normal ist.
- So6\_B Behinderung hat ihre Ursachen vor allem in der Art, wie Gruppen von Menschen zusammenleben.
- So7\_B Behinderung hat meist soziale oder situative Ursachen.

### Systemische Konzept von Behinderung

- Sy1\_B Behinderung ist die Folge umweltbedingter Barrieren.
- Sy2\_B Behinderung entsteht aus der Wechselwirkung verschiedener Barrieren.
- Sy3\_B Behinderung ist eine schulische Kategorie, um Unterstützungsleistungen in Regelschulen oder den Besuch der Förderschule zu ermöglichen.
- Sy4\_B Behinderung hängt davon ab, wie das private oder institutionelle Umfeld auf das Anderssein reagiert.
- Sy5\_B Behinderung hat meist systemische und institutionelle Ursachen.
- Sy6\_B Behinderung ist eine notwendige Kategorie, damit ein System Menschen Hilfe oder Unterstützung zukommen lassen kann.

## Kulturelle Konzept von Behinderung

- K1\_B Behinderung kann als relative Größe nur im Kontext des sozialen, finanziellen und kulturellen Umfelds bewertet werden.
- K2\_B Behinderung ist ein historisch gewachsenes kulturelles Konstrukt, das sich in ständigem Wandel befindet.
- K3\_B Die Wirkung von Behinderung bewegt sich auf einem dimensionalen Kontinuum und manifestiert sich nur situativ.
- K4\_B Die Verbesserung der kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe ist ein politischer Auftrag, der sich durch das Aufdecken und Aufzeigen von kulturell gewachsenen Ausgrenzungsmechanismen definiert.
- K5\_B Behinderung hat meist kulturelle, gesellschaftliche und politische Ursachen.



